

## **Protokoll der Konventssitzung vom 23.3.2011**

### **Anwesende Fachschaften: 12**

*Jura, Volkswirtschaft, Musikwissenschaft, Psychologie, Japanologie, Ethnologie, Germanistik, Politische Wissenschaft, Soziologie, Informatik, Statistik, Chemie*

**Entschuldigt:** *Deutsch als Fremdsprache*

**Sitzungsleitung:** Michelle Klein

**Protokoll:** Lukas Neumeier

**Sitzungsbeginn:** 18.15 Uhr

### **TOP 1 Begrüßung**

Michelle Klein begrüßt den Konvent.

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Mit 12 anwesenden Fachschaften ist die Sitzung nicht beschlussfähig.

### **TOP 3 Tagesordnung**

TOP 6.2 (Antrag zur Kampagne wegen des doppelten Abiturjahrgangs) wird zurückgezogen.

### **TOP 4 Bestätigung des Protokolls vom 23.2.**

Keine Änderungswünsche am Protokoll

*Meinungsbild einstimmig für Protokoll*

### **TOP 5 Wahlen**

Antonia N.: Würde gerne Leiterin des LesBiSchwulen Referats werden, übriges steht in der Bewerbung

Florian B. (Ethnologie): Seid ihr Mitglied in einer Partei oder im Alpenverein? Was ist eure Einstellung zu Studiengebühren?

Antonia: Bin im Alpenverein, aber in keiner Partei. Studiengebühren sollte man abschaffen.

Theresa B.: Bin weder Mitglied im Alpenverein noch in einer Partei, außerdem gegen Studiengebühren

*Die Wahl wird vertagt auf den Konvent am 11. Mai.*

### **TOP 6 Anträge**

Malte Sch. hat Bücher für den AK Bologna gekauft und möchte den Preis dafür erstattet bekommen.

*GO-Antrag durch Jens K. (Japanologie) auf Vertagung bezüglich 6.1*

*Gegenrede Florian B. (Ethnologie): Bei nochmaliger Vertagung gilt der Antrag als abgelehnt.*

*Jens K. zieht zurück.*

*Antrag wird trotzdem erst nächstes Mal behandelt.*

### **TOP 7 Berichte**

#### *7.1. Bericht der Geschäftsführung*

#### FZS

Esther D. (Gefü): Wir waren auf der FZS-Mitgliederversammlung. Es gab nur wenig inhaltliche Anträge und war teilweise frustrierend wegen sinnloser Gender-Diskussionen.

FZS hat sich gegen die Vergabepaxis der DFG ausgesprochen, gegen eine Werbung von Ritter Sport („Für Beißer. Nicht für Lutscher.“). Der Ausschuss der StudentInnenschaften wurde neu gewählt, Würzburg als einzige bayerische Hochschule gewählt

#### LAK

Eva B. (Gefü): Die Kampagne zum Doppelten Abiturjahrgang ist abgesagt, da es nur sehr wenige Interessierte gab, die die Petition organisiert hätten. Es wird trotzdem was passieren, Nürnberg wird

dennoch weitermachen, die LAK selbst gibt nur eine PM raus. Es wird etwas anderes geben, Beratung darüber erfolgt auf der Wochenend-LAK im April.

Tobias D. (Gefü): Es gab eine Debatte über die Zukunft der LAK: Es ging um den Verein, eine bessere Einbindung der Fachhochschulen, etc. Meiste Punkte wurden vertagt auf die nächste LAK (Mitgliedschaft, Mitgliedsbeiträge, etc.). Ein Großteil hat sich mit dem Thema noch nicht beschäftigt, bis jetzt gibt es eher wenig Zustimmung zum Verein. Bisher zahlen hauptsächlich TU und LMU die LAK.

Eva B. (Gefü): In Bayreuth wird es wirklich wichtig, davor werden noch Juristen befragt zu den strittigen Punkten. Es soll die Frage geklärt werden, wie eine Satzung aussehen soll.

Tobias D. (Gefü): Die Geschäftsordnung der LAK ist bis jetzt schlecht.

Eva B. (Gefü): Zum Vorbereitungstreffen wird noch eingeladen. Wer mitmachen will, soll kommen. Wir brauchen noch Beispiele zum Doppeljahrgang, wo wird geschummelt? Schickt uns das.

Florian B. (Ethnologie): Die meisten Probleme treten erst während des Semesters auf, bis jetzt ungewiss.

Tobias D. (Gefü): Du hast recht, aber man muss sehen, was man bis zum WS geregelt bekommt. Man kann nicht untätig bleiben. Die Presse soll schon mal sensibilisiert werden.

Eva B. (Gefü): Es gibt ja auch jetzt schon Missstände: Überlastete Prüfungsämter, etc. Es kommen keine neuen Mitarbeiter. Trick am GSI: Letztes Jahr wurden 40 Leute weniger zugelassen, damit eine Steigerung um 80 möglich ist.

Thomas R. (SoftKomm): Die Auflagen für Gelder sind so hoch, dass sich z.B. auf Stellen für wiss. Mitarbeiter niemand bewirbt, weil man 32 Stunden Lehrverpflichtung hätte.

Esther D. (Gefü): Zum Sammeln bitte solche Beispiele per Mail schicken.

Eva B. (Gefü): Wegen der Raumfrage. Wurde bereits vor den Ferien diskutiert, Blutspende-Aktion der BWL/VWL kann nicht stattfinden, weil während des ganzen Semesters kein Raum frei ist.

Thomas R. (SoftKom-Referent): Mediale Ausschachtung der Blutspendeaktion?

Esther D. (Gefü): Größere Anzahl an Beispielen ist notwendig.

Tobias D. (Gefü): Neue Stellen für den doppelten Abijahrgang: angeblich 180 Stellen eingerichtet. Ist weitergeleitet an Isabell Zacharias (SPD), die Anfrage im Landtag ist noch nicht beantwortet. Im Haushalt ist aber nicht mehr Geld für Stellen ersichtlich

Eva B. (Gefü): Es soll eine Aktion zur BaWü- Wahl geben, wenn Studiengebühren fallen sollten (bei Wahl der entsprechenden Parteien).

Katharina He. (Pol. Wiss.): Gedacht ist ein Flashmob mit Zielpublikum Studierende und Medien. Wo sind viele Studierende zur Zeit? Infrage kommen nur Mensa oder Stabi-Eingang um viele zu erreichen. Party-Mob in Abendkleidung und mit Sekt. Rein positiv oder Reanimierung des Bundes sozialdarwinistischer Studenten mit Satire-Argumenten, Banner dafür gäbe es bereits. Ironisch oder ernst? Möglich wäre auch ein Kondolenzbrief an die bayerischen Studierenden oder die Staatsregierung. Zeitpunkt Montag 12 Uhr, Mobilisierung ab Montag 18 Uhr.

Esther D. (Gefü): Sinnvoll, das gleich Sonntag abends zu machen für Medien? Wir sollten auch was für unsere eigenen Studierenden machen, vielleicht beides machen? Diskussion, ob ironische oder rein positive Aktion, Montag mittags oder bereits Sonntag Abend.

Ergebnis: Ironische Aktion am Montag vor der Mensa.

Eva B. (Gefü): Es gibt eine Elterndemo am 20. April, Unterstützung durch diverse Organisationen. Die suchen noch nach Unterstützung. Link zur Internetseite ist [www.bildung21.info](http://www.bildung21.info) Wer würde mitmachen? Habt ihr was dagegen, wenn die StuVe als Unterstützer auf der Homepage als Unterstützer erscheint.

*Meinungsbild einstimmig für Unterstützung*

### Studierendenstudie

Leute sind mehr unter Druck, überlastet durch Prüfungen, Angst vor Arbeitslosigkeit besteht.

Friedrich S. (Vertreter in der EHL):

EHL-Sondersitzung: Die LMU ist bei der Exzellenzinitiative weiter, es gibt Problematik bei der DFG. Huber will Gleichstellung in Diversity eingliedern

Dekane haben sich beschwert, dass der Altersschnitt bei tenure-track-Professuren zu hoch ist, so ist

es schwierig Doktoranden an die LMU zurückzuholen. Vorschlag war die Lehrtätigkeit der Post-Docs und jungen Profs stark zu reduzieren.

Medizin-Dekan schlägt universitätsweiten Audit (d.h. interne Revision) vor.

Franz-Xaver G. (Politwiss.): Eigentlich ist uniweite Qualitätssicherung wünschenswert.

Friedrich S. (Gefü): Man kann so was sinnvoll aufziehen, allerdings nur wenn's transparent ist.

Werde Reiser anschreiben um ihn zu fragen wie er sich das vorstellt

Hiwis: Immer noch wurden einige nicht bezahlt, aber nicht viele offensichtlich. Fragt Hiwis ob sie Geld bekommen, grade jetzt wenn neue Verträge abgeschlossen werden. Man muss sich dann bei Referat II Dez. 2 melden.

Eva B. (Gefü): Es gibt ein Vernetzungstreffen in Regensburg am 31.3 bis 1.4

Wer will mitfahren? Lukas N. fährt, wer noch?

Stefan L.: Es wäre wichtig, dass jemand von uns hinfährt, um auf dem Laufenden zu bleiben.

## *7.2 Senat*

Andrea F. (Senat): Zum Deutschlandstipendium gibt es bereits auf LMU-Seite ein paar Infos. Die LMU will 70 Stipendien haben, hat bisher 50. Wollen wir was dazu machen? Wird sicher noch eine größere Sache.

Malte Sch. (Statistik): Wirsing ist angeschrieben, hat bisher nicht geantwortet. Wir sollten dranbleiben.

## *7.3. Berichte aus den Fachschaften*

Esther D. (Psychologie): Psychologie bekommt nächstes Semester nur 54 Masterplätze bei 142 Bachelorplätzen. FS Psychologie, inkl. mir, kümmert sich drum, wir haben bereits mit der Kammer gesprochen.

**Sitzungsende:** 19:15 Uhr